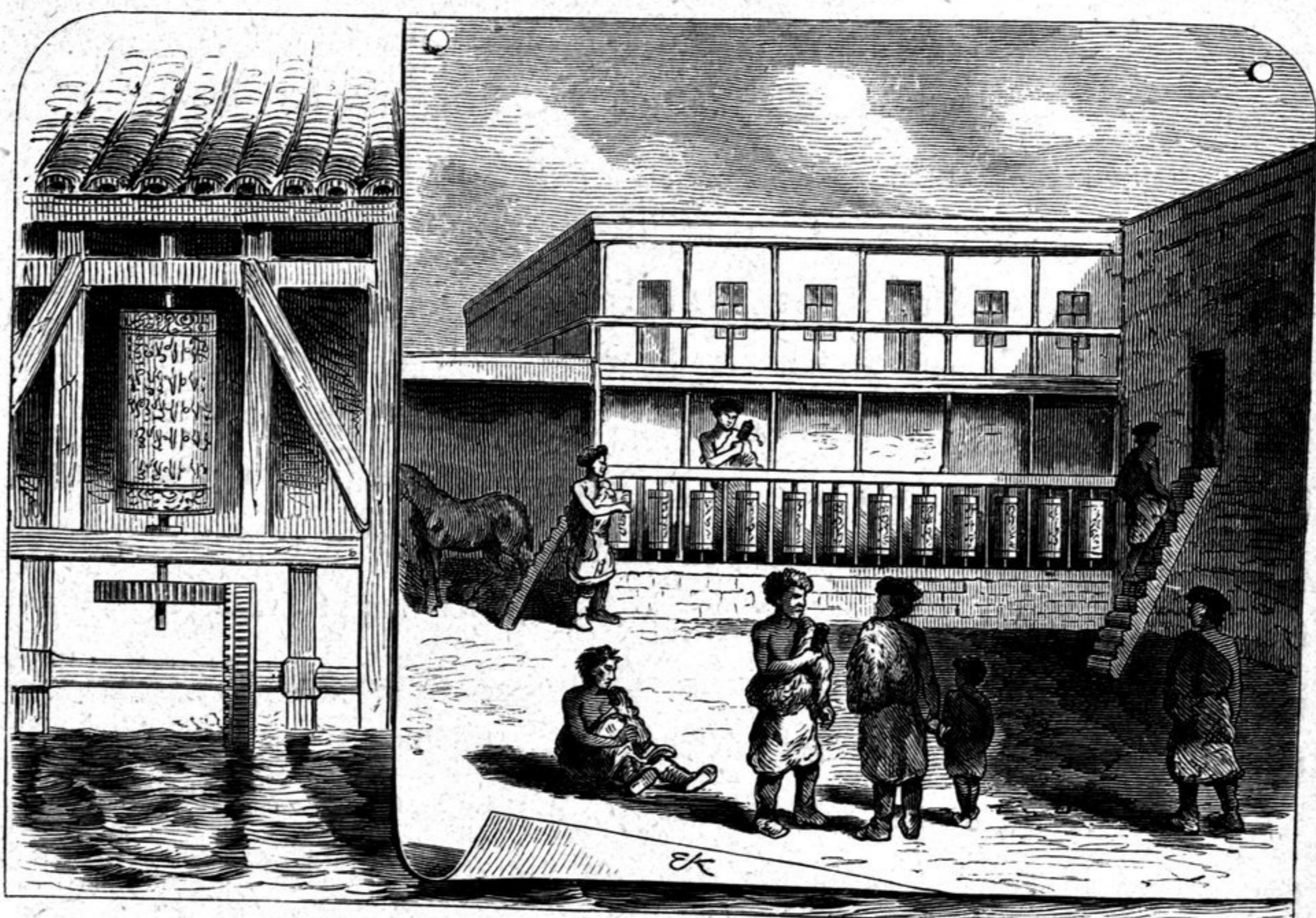


Centralregierung des chinesischen Reiches discreditiren und herabsetzen. Schon jetzt haben die chinesischen Delegirten in Lassa allen Respect verloren, und endlich werden die Erpressungen und Betrügereien derselben die bisherige Langmuth der Priester erschöpfen.

Das Abhängigkeitsverhältniß Tibets zu China ist ein ziemlich imaginäres. Das tributäre Land leistet nicht nur keinen Tribut, sondern seine



Gebetmaschinen.

Priester erhalten noch alljährlich vom Herrscher in Peking enorme Summen als Geschenke. Das Recht, in den größeren Städten eine Besatzung zu halten, hat keine weitere Bedeutung, denn deren Stärke beträgt selten mehr als 300 Mann.

Das Königreich Tibet ist in vier Provinzen: Ari, Tsang, Kam und U, getheilt. Jede derselben wird von einem Gouverneur verwaltet, der die Steuern einhebt und dem Landesministerium in Lassa untergeordnet ist.

Lassa ist als Hauptstadt des Landes zugleich die größte und bedeutendste Stadt Tibets. Sie liegt in der absoluten Höhe von 11.700 englischen Fuß